

Kapitel 3: Fortschritt gestalten



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen)

Änderungsantrag zu GSP.F-01

Von Zeile 124 bis 125 einfügen:

(159) Die Digitalisierung verändert die Prozesse in den Unternehmen und das hat Auswirkungen auf die Arbeit im Betrieb, auf Tätigkeitsinhalte, Qualifikationsanforderungen und Arbeitsorganisation der Beschäftigten. Es gilt die Potenziale für gute Arbeit zu nutzen, indem die Mitbestimmung gestärkt wird. Ziel ist die Digitalisierung sozial zu gestalten, damit die Wirtschaft und auch die Beschäftigten davon profitieren.

(160) Datenverarbeitende und selbstlernende Systeme greifen teils direkt in die Lebenswelt der Menschen ein und treffen eigene Entscheidungen. Deshalb braucht es für diese Systeme

Begründung

Mündlich

weitere Antragsteller*innen

Sven Lehmann (KV Köln); Wolfgang Strengmann-Kuhn (KV Offenbach-Stadt); Corinna Rüffer (KV Trier); Katja Keul (KV Nienburg); Maria Klein-Schmeink (KV Münster); Franziska Brantner (KV Heidelberg); Cindy Holmberg (KV Reutlingen); Thomas Poreski (KV Reutlingen); Monika Lazar (KV Landkreis Leipzig); Armin Schäfer (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Simon Dylla (KV Main-Taunus); Cornelius Hantscher (KV Göttingen); Bernd Meffert (KV Rheingau-Taunus); Andrea Eva Dreffein-Hahn (KV Pinneberg); Siegfried Heim (KV Ulm); Wilfried Weisbrod (KV Kurpfalz-Hardt); Valentin Gashi (KV Stuttgart); Lisa-Marie Friede (Köln KV); Jochen Berendsohn (Hannover RV); sowie 4 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.